

Frauenerlebnistag in Frankfurt / Main am 12. September 2020:

Frankfurt's Neue Altstadt

Es war ein herrlicher und sonniger Samstag, an dem sich 9 Weggefährtinnen und die KB-Hundedame Bella an der Hauptwache in Frankfurt / Main trafen. Unsere Frauenbeauftragte Andrea Thimm empfing und begrüßte uns ganz herzlich im „Café Hauptwache“, in dem wir uns zu Beginn unserer Besichtigung traditionsgemäß erstmal stärken konnten.

Ursel Lux hatte sich bereit erklärt, uns bis zum Römer und durch die Neue Altstadt zu führen. Sie wurde dabei durch unsere Original-Frankfurterin Annemarie Lücke unterstützt.



Mit der Hauptwache beginnend, die 1729-30 als ehemaliges Wachgebäude der Stadtwehr und Gefängnis erbaut wurde, unterirdisch heute ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt ist und oberirdisch vor Besuchern, Demonstranten und Straßenmusikern fast aus allen Nähten platzt. Weiter zur Paulskirche, die bis 1944 als evangelische Hauptkirche diente und in der 1848 die 1. Volksvertretung für ganz Deutschland tagte. Nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg und dem Wiederaufbau 1948 ist die Paulskirche jetzt ein Gedenk- und Versammlungsort, zugleich nationales Denkmal und Symbol der Deutschen Demokratie. Mittlerweile am Römer, seit dem 15. Jh. Frankfurts Rathaus und Wahrzeichen, angekommen, waren wir bald von Heiratswilligen nur so umgeben!

Im nahe gelegenen Kaiserdom wurden seit 855 Könige und Kaiser gewählt und gekrönt, die dann im Römer ihre Festbankette abhielten. Für das Volk gab es aus diesem Anlass auf dem Römerberg, dem alten Messeplatz der Stadt, Ochsen am Spieß und sogar Wein aus dem Gerechtigkeitsbrunnen.

Der sog. Krönungsweg vom Dom bis zum Römer führte uns dann direkt in die Neue Altstadt. 1.500 historische Gebäude wurden im März 1944 Opfer der britischen und amerikanischen Bomben. Nach dem Krieg wurden die Trümmer abgerissen und die Grundstücke mit modernen Gebäuden wie z.B. dem technischen Rathaus bebaut. 2012 fiel die Entscheidung zugunsten der Neuen Altstadt, die nach nur 6 Jahren

Bauzeit 2018 feierlich eingeweiht werden konnte. Die Presse titelte „Frankfurt hat sein Herz“ zurück. Dem stimmen wohl auch viele Frankfurter und Besucher zu. Unsere kleine Damengruppe nebst Bella war von diesem Frankfurter Schmuckstück auch ganz angetan! 35 Häuser, davon 15 nach historischem Vorbild rekonstruiert, wurden neu gebaut und städtebaulich an die Gestaltung der Altstadt angepasst. Um den Hühnermarkt mit dem Stotze-Brunnen liegen Rekonstruktionen wie das „Rote Haus“ und „Das Haus von Tante Melber“, der Wohnung von Goethes Tante, in der er auch ein Jahr lebte. Noch zu erwähnen seien das „Haus Klein-Nürnberg“ mit seinem wunderschönen Innenhof und „Die goldene Waage“, dem Prunkstück der Frankfurter Neuen Altstadt.



Nach dieser Reise in die Vergangenheit meldeten sich dann aber ganz gegenwärtige Bedürfnisse wie Hunger, Durst und Ausruhen, denn es war mittlerweile auch ganz schön warm geworden. Nach einer wunderbaren Mittagsrast im Café Margarete hatten wir dann noch Zeit für die Kleinmarkthalle oder einen Stadtbummel. Danach trafen wir uns nochmal im „Café Hauptwache“ zu einem Abschluss-Eis oder Ähnlichem.

Wir waren uns alle einig, dass wir einen wunderbaren, gemeinsamen Tag verbracht hatten.

Vielen Dank an Andrea Thimm für die Organisation und an den Vorstand des DV Mainz, der diesen Erlebnistag finanziell unterstützt hat.

Bild

Ursel Lux

